© Martin Mischkulnig

Erweiterung Schule Marienberg

Schloßbergstraße 15
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Fink Thurnher Architekten

BAUHERRSCHAFT
Schulträgerverein Marienberg in Bregenz

TRAGWERKSPLANUNG
SSD Beratende Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Marte

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
20. März 2018

Die ursprünglich klösterlich geführte Schule am Marienberg in Bregenz ist über viele Jahrzehnte gewachsen. Neben den vier Zweigen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe gehören seit 2012 auch eine Volksschule und seit 2014 eine Mittelschule zum vielseitigen Bildungsangebot. Vom Schulträgerverein wurde ein Wettbewerb für einen Neubau ausgelobt, um Platz für die weitere Entwicklung zu schaffen und das heterogene Ensemble an Bestandsbauten sinnvoll zu ergänzen.

Fink Thurnher setzten sich mit einer reduzierten, kubischen Bauform durch, die das Gelände zum steilen Abhang hin abschließt. So entsteht davor ein geräumiger Platz als Treffpunkt und Pausenraum im Freien, ein Zentrum für die gesamte Schulanlage, das es zuvor nicht gab. Im Haus befinden sich neben fünf Klassenzimmern und Verwaltung eine geräumige Aula für Vorträge und Feste, die Unterrichtsräume für Naturwissenschaften und Musik.

Große Verglasungen auf allen Seiten öffnen den Blick hinaus in die umgebende Parklandschaft, Richtung Oberstadt und Stadtpfarrkirche. Spinde, Schränke und Türen sind bündig in die durchgehenden Wände aus Eschenholz eingearbeitet. Der Sichtbeton erhielt außen wie innen ein Gepräge aus sägerauen Fichtenbrettern in der Schalung. Tragwerk, Fluchttreppenhaus und Erschließungsflächen des Massivbaus wurden so dimensioniert, dass ein zusätzliches Geschoß mit weiteren Klassen ohne Umbauarbeiten im Bestand dazukommen kann. (Text: Tobias Hagleitner)

© Martin Mischkulnig

© Martin Mischkulnig

© Martin Mischkulnig

Erweiterung Schule Marienberg

DATENBLATT

Architektur: Fink Thurnher Architekten (Josef Fink, Markus Thurnher)
Mitarbeit Architektur: Sabine Leins
Bauherrschaft: Schulträgerverein Marienberg in Bregenz
Tragwerksplanung: SSD Beratende Ingenieure
örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte
Bauphysik: Bernhard Weithas
Vermessung: 3P Geotechnik
Fotografie: Martin Mischkulnig

Elektroplanung: Elektrodesign René Fröhle, Schlins; HLS- Planung: Ingenieurbüro Walter Pflügl, Bregenz; Brandschutz: K&M Brandschutztechnik, Lochau; Hydrologie: Rudhardt Gasser, Bregenz;

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2013
Ausführung: 07/2015 - 09/2016

Grundstücksfläche: 2.287 m²
Nutzfläche: 1.505 m²
Bebaute Fläche: 605 m²
Umbauter Raum: 7.284 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 7,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme:Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fernwärme, Photovoltaik
Materialwahl:Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Oberhauser Schedler Bau, Andelsbuch; Glaserarbeiten: Glasmarte, Bregenz; Holzfenster: Böhler Fenster, Wolfurt; Estrich: Vigl&Strolz, Schoppernau; Terrazzo: Lerbscher Bau, Hard; Holzboden: Schwarz Andre, Wolfurt; Tischler (Brandschutztüren): Sternath, Höchst; Tischler (Möbel): Hase & Kramer, Dornbirn;

© Martin Mischkulnig

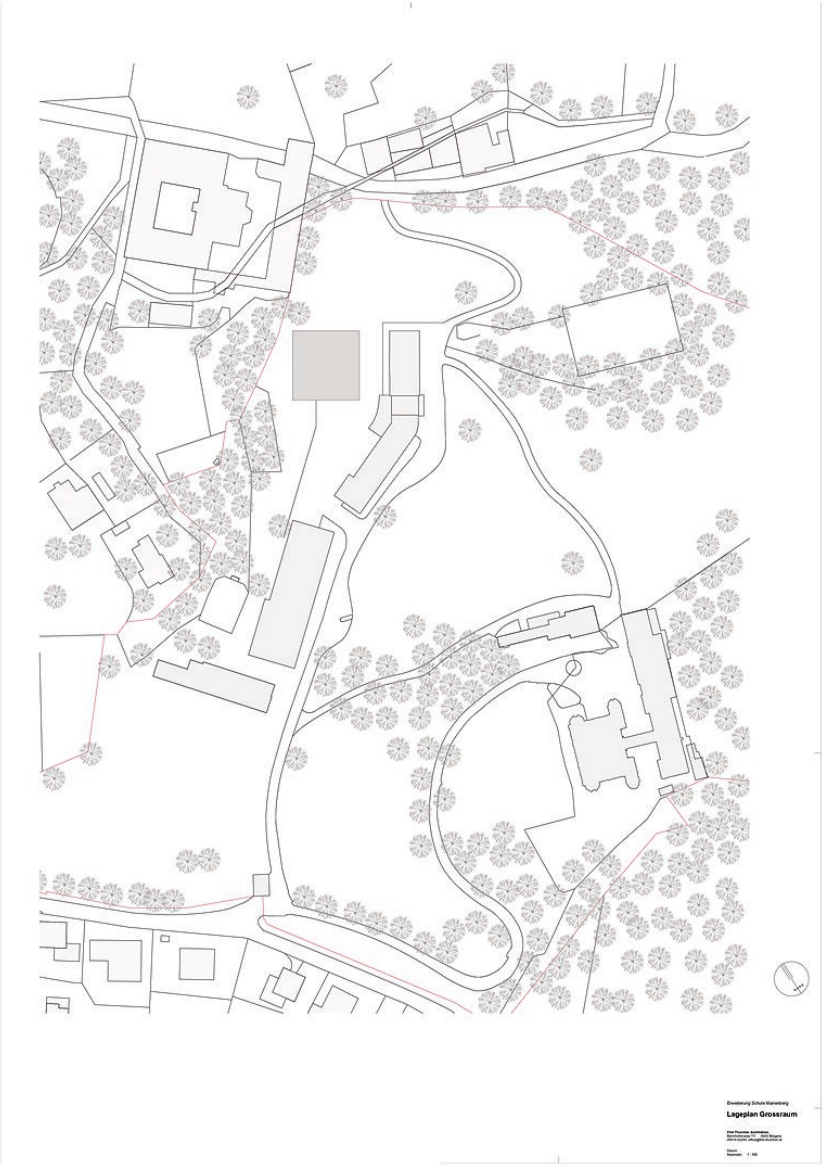
© Martin Mischkulnig

Wandverkleidung: Weiler Möbel, Weiler; Heizung und Sanitär: Wolf Installationen, Doren; Lüftung: Dietrich Luft&Klima, Lauterach; Elektro: Pircher Elektrotechnik, Bregenz; Spengler: Schwendinger Fink, Wolfurt; Treppenverkleidung: Zimmerei Nenning, Hittisau; Decken: Burtscher Trockenbau, Ludesch; u. a.

PUBLIKATIONEN

Leben & Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 08.04.2017 (Tobias Hagleitner: Marienberg)

Erweiterung Schule Marienberg



Lageplan

Schnitt